

SEEBLICK

I KW 25, 22.06.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Ab Montag, 2. Juli 2012, 19 Uhr täglich auf SF1

«Schweiz aktuell – die Wasserratten»: Ziel Romanshorn

Im Rahmen des Sommerprojekts von «Schweiz aktuell» treten fünf Schweizerinnen und Schweizer eine abenteuerliche Reise auf Schweizer Wasserwegen an: Nur mit Muskelkraft schwimmen, paddeln, treiben, rudern und stacheln die Wasserratten während drei Wochen quer durch das Land. Von der Aarequelle beim Grimsensee (BE) bis nach Romanshorn (TG) wartet eine anspruchsvolle Route voller Hindernisse auf die fünf Wasserratten.

Erlaubt sind verschiedenste Transportmittel (vom River-Rafting-Boot über das Segelschiff bis zum Weidling) – die Wasserratten wählen ihre Fortbewegungsmittel je nach Streckenabschnitt selbst. Einziges Kriterium: Boote mit Motoren sind nicht erlaubt. Ab Montag, 2. Juli, dokumentiert und begleitet «Schweiz aktuell» das grosse Wasserabenteuer.

Höhepunkt in Romanshorn

Wenn die fünf vom Schweizer Fernsehen in verschiedenen Castings auserwählten Wasserratten am Freitag, 20. Juli, nach drei Wochen am Ziel ihrer Träume in Romanshorn ankommen, so haben sie nicht weniger als 400 Kilometer und 2000 Höhenmeter überwunden. Alleine der letzte Abschnitt von der Reichenau (D) bis nach Romanshorn verheisst Spannung und Spektakel. Die starke Strömung auf der letzten Teilstrecke



Die fünf Wasserratten freuen sich auf ihre Wasserreise nach Romanshorn: von links: Sylvia Brändli-Guthauser, Marvin Rüppel, Simone Barmettler, Roman Keller (Coach), Marcel Gasser (Ellighausen TG). Bildquelle: SRF/Oscar Alessio.

kann nach erfahrenen Wassersportlern eine grosse Herausforderung darstellen. Dass die Verantwortlichen vom Schweizer Fernsehen Romanshorn als Zielort auserwählt haben, hat verschiedene Gründe. «Der wunderbare Hafen mit einer grosszügigen Infrastruktur und der Möglichkeit, vielen Schaulustigen einen Platz mit Aussicht zu ermöglichen, hat uns überzeugt.» Zum Entscheid beigetragen habe aber auch die spontane Kooperations-

bereitschaft. «Wir sind in Romanshorn auf Antrieb auf Begeisterung gestossen», betonen Produktionsleiter Bruno Zus und «Schweiz aktuell»-Moderator Michael Weinmann. Gemeindeammann David H. Bon zeigt sich vom Entscheid ebenso erfreut. «Romanshorn kann sich damit einem breiten Fernsehpublikum präsentieren und beweisen, dass die

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch

ca. Fr. 39.-/47.50 per Gramm Feingold

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Das schätze ich sehr»

Sibilla Baker, Amriswil

Innert 3 Tagen waren
die Flyer druckfertig.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



ASCO KOHLENSÄURE AG

Sie befinden sich im Ruhestand und fühlen sich aber noch zu jung und zu aktiv um sich ganz vom Erwerbsleben zurück zu ziehen? Dann haben wir für Sie genau das Richtige.

Stundenweise erledigen Sie folgende Aufgaben:

- Trockeneislieferdienst mit unserem Lieferwagen (Hauptfunktion)
- Gelegentliche Unterstützung in der Trockeneis-Produktion
- Aus- und Einpacken von Ersatzteilen
- Botengänge, Getränke nachfüllen

Angesprochen? Dann rufen Sie uns unverbindlich an. Herr M. Loretan nimmt Ihren Anruf unter 062 886 41 33 (08) gerne entgegen.
ASCO KOHLENSÄURE AG, Industriestrasse 2, 8590 Romanshorn

IRENE TANNER FASHION POINT

Ab sofort hat die modebewusste Frau wieder Gelegenheit im attraktiven Abverkauf Geld zu sparen:

Marken-Mode, die anzieht

Punkten Sie mit uns, es lohnt sich!

Roter Punkt
50%
Übriges Sortiment
30%

(Ausgenommen Neuheiten 2012)

Je früher der Besuch, desto grösser ist die Auswahl! Und zusätzlich gratis die Topberatung von Irene Tanner und ihrem Team.

Herzlich willkommen an der Alleestrasse 37.

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 45 62



Hafenstrasse 32
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 31

Sonntag, 24. Juni 2012

Bei schlechter Witterung:
Sonntag, 1. Juli 2012 (Verschiebungsdatum)

Ab 11.00 Uhr

Gartenfest mit Romis Örgeler

Ab 12.00 Uhr

Verschiedene Grilladen

Grosses Salatbuffet à discrétion

Anmeldung erwünscht

Herzlich willkommen und viel Vergnügen
Das Schäfli-Team

Zu vermieten in Uttwil

Dachwohnung/Loft am See

Sonnig und hell, zirka 100 m², sehr schöner Ausbau (ein Raum), unmittelbare Seenähe, Panoramansicht, Schwedenofen, Einbauschränke, zentrale Lage, an Single, Nichtraucher. Miete Fr. 1530.-, inkl. NK und Parkplatz. Telefon 071 461 17 17, (mit Beantworter)

GEMEINDE  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Hartmann Raoul, Papyrus-Bar,
Alleestrasse 32, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Politische Gemeinde Romanshorn,
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Aussenwirtschaft

Bauparzelle: Verbindung Alleestrasse – Mittlere Gasse,
Parzelle Nr. 194

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Evangelische
Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Bahnhofstrasse 48,
8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellen von bekiesten Parkplätzen

Bauparzelle: Evangelische Kirche, Parzelle Nr. 905

Bauherrschaft: Glatthard Hans-Jörg und Renata,
In der Breiti 23, 9244 Niederuzwil

Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus
KORREKTUREINGABE

Bauparzelle
Wiesenring 15, Parzelle Nr. 3183

Planaufgabe: vom 22. Juni bis 11. Juli 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist
schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

Bezeichnung «Stadt am Wasser» mehr als nur ein Slogan ist.»

Überraschungsempfang in der Stadt am Wasser

Zwei Romanshorner Vereine werden den fünf Protagonisten am Ziel einen gebührenden Empfang bieten. Auf die hungrigen Wasserratten wie auch für die willkommenen Zaungäste, welche die Einfahrt um die Mittagszeit live verfolgen und während der abendlichen Live-Sendung aus Romanshorn um 19.00 Uhr dabei sein möchten, warten verschiedene Verpflegungsangebote.

Hautnah dabei

«Schweiz aktuell»-Moderator Michael Weinmann berichtet täglich live über die Highlights der grossen Fahrt der Wasserratten. Er meldet sich täglich live von den verschiedenen Schauplätzen entlang der Route und berichtet ausführlich über die Wasserreise. Er ist an jeder Stromschnelle und jeder Wasserratte immer nah dran und freut sich auf seine Aufgabe.

«Das wird ein Riesenspass – aber auch eine grosse Herausforderung», sagt der 30-Jährige. «Spannend ist das Abenteuer auch deshalb, weil wir bei dieser Sommerserie zum ersten Mal nicht stationär senden, sondern immer unterwegs sind. Die Sendung wird so nicht nur für die Wasserratten, sondern auch für das ganze Team von «Schweiz aktuell» ein anspruchsvolles Abenteuer.»

«Das Publikum soll hautnah miterleben, wie die Wasserabenteurer ihre Reise durch die verschiedensten Landschaften der Schweiz bewältigen», so Redaktionsleiter Daniel Pünter. Dazu bietet «Schweiz aktuell – die Wasserratten» tägliche Einblicke in die spannende Wasserwelt Schweiz, mit Beiträgen aus den verschiedenen Regionen entlang der Strecke. Die Wasserreise führt die langjährige Tradition der Sommerprojekte von «Schweiz aktuell» («Sahlenweidli», «Die Pfahlbauer von Pfy», «Die Hüttenbauer») weiter. Erstmals wird die aufwändige Sendung nicht stationär produziert: Das ganze Team ist täglich unterwegs und begleitet die Wasserratten über Seen, Flüsse und Bäche.

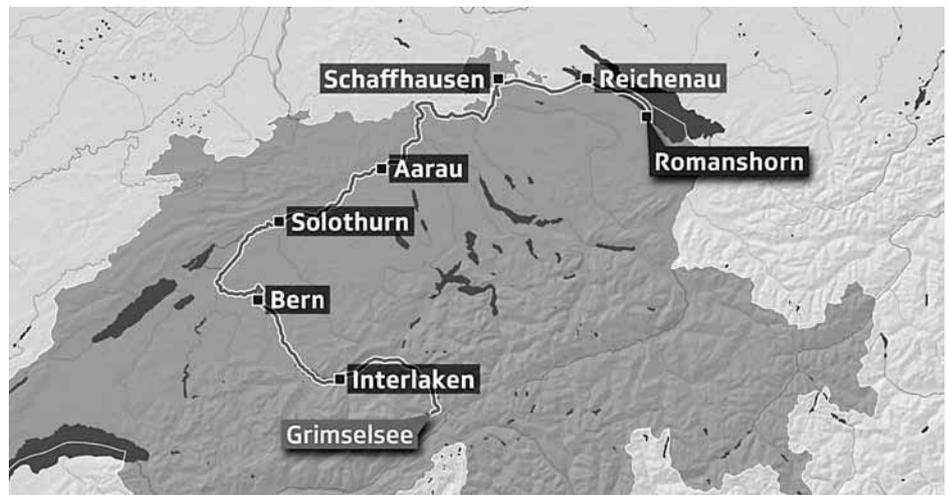
Auch im Wasser mit Thurgauer Vertretung

Der Kanton Thurgau wird nicht nur durch den Zielort Romanshorn an der dreiwöchi-

gen Serie beteiligt sein. Auch unter den fünf Wasserratten befindet sich ein Thurgauer. Der 38-jährige Marcel Gasser, aufgewachsen am Zürichsee und wohnhaft in Ellighausen (TG), ist eine geborene Wasserratte.

Marcel Gasser ist gelernter und leidenschaftlicher Bootsbauer, er half seinem Vater schon im Teenageralter bei der Arbeit in einer Tauchschiule. Obwohl er unterdessen als Verkaufsberater arbeitet, kann er nicht sein ohne die regelmässige Dosis Wasser: Er ist so oft wie möglich auf dem Wasser – am liebsten auf einem Drachenboot. Gassers Teamkollegen stammen aus Luzern, Aargau, Zürich und Ilanz. ●

Gemeindekanzlei



Romanshorn ist das Ziel der Wasserreise.



Zusammenschluss

Die Tanzschule «move and dance» gehört bald zur Musikschule. Weiter auf Seite 10.



40 Jahre Priester

In einem Gottesdienst wird dieses Jubiläum gefeiert. Weiter gehts auf Seite 8.



Sommerbücher

«Bring und nimm», eine Möglichkeit, zu Ihrer Sommerliteratur zu kommen. Weiter gehts auf Seite 16.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 12 bis 17

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten 10 bis 11

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

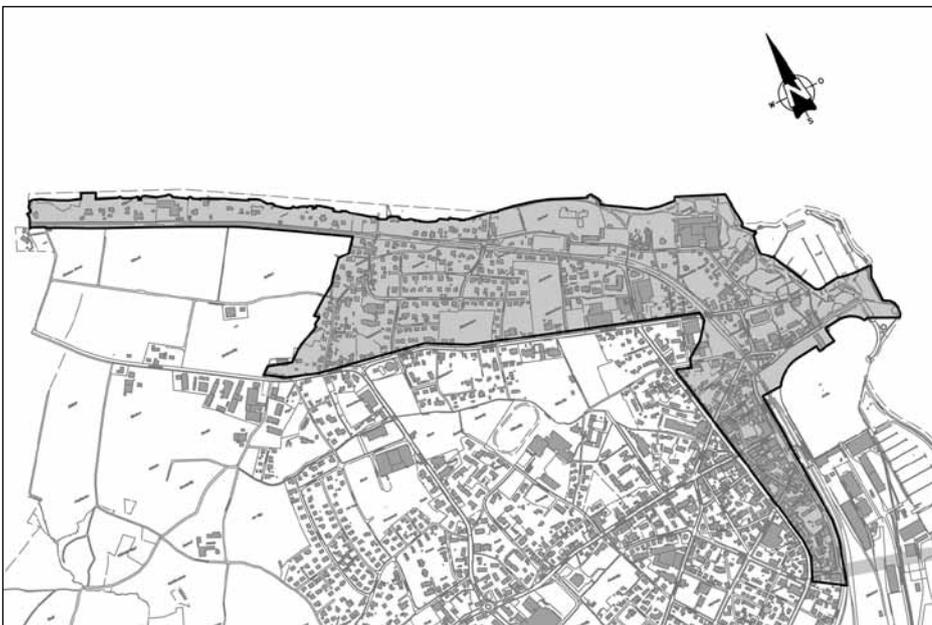
Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen

Die Gemeinde Romanshorn reinigt im 3-Jahres-Rhythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Oft wird die private Hauskanalisation jedoch vernachlässigt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens frühzeitig erkannt werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.).

Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Unterhalt (etwa alle sechs Jahre) empfohlen. Dazu gehören das Spülen der Leitungen und Kontrollschächte und die Entleerung von Hofsammler und Einlaufschächten.

Dieses Jahr werden alle öffentlichen Gemeindekanäle im Gebiet 3 (siehe Planausschnitt) gespült.



Wir empfehlen den Liegenschaftsbesitzern in diesem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen reinigen zu lassen.

Die Gemeinde Romanshorn beauftragte die Firma U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kanalreinigungsarbeiten. Sie wird im Juli die gemeldeten privaten Anlagen zu einem Vorzugspreis reinigen.

Tarife: (exkl. MwSt., inkl. LSVA)

- Spülen der Leitungen mit Kleinspüler sowie Entleerung Schächte mit 2 Mann: à **CHF 230.70** pro Stunde (CHF 204.00 + CHF 74.00 = CHF 278.00 – 17 %).
- Nur Entleerung Schlammsammler oder Sickerschacht bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig: à **CHF 55.00** pro Schacht
- Deponiegebühren pro Schacht bis max. 200 Liter: **CHF 25.00** (auch wenn gespült wird)

Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon bis spätestens 2. Juli bei der Bauverwaltung anmelden. Die U. Brauchli AG wird danach die Arbeiten koordinieren, den Liegenschaftsbesitzern den Termin mitteilen und die Forderungen direkt in Rechnung stellen. ●

Bauverwaltung Romanshorn

Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an.

Strasse / Hausnummer: _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

- Spülen** der privaten Kanalisationsleitungen sowie Entleerung Schächte (ca. ¾ bis 1½ Std./EFH)
- nur **Entleeren** der privaten Hofsammler und Einlaufschächte (bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig)

Adressangaben

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____
 Tel. P: _____ Tel. G: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bis **2. Juli 2012** senden oder faxen an: Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn,
 E-Mail: bauverwaltung@romanshorn.ch, Fax 071 466 83 71

Zwei neue Lernende ab August 2012

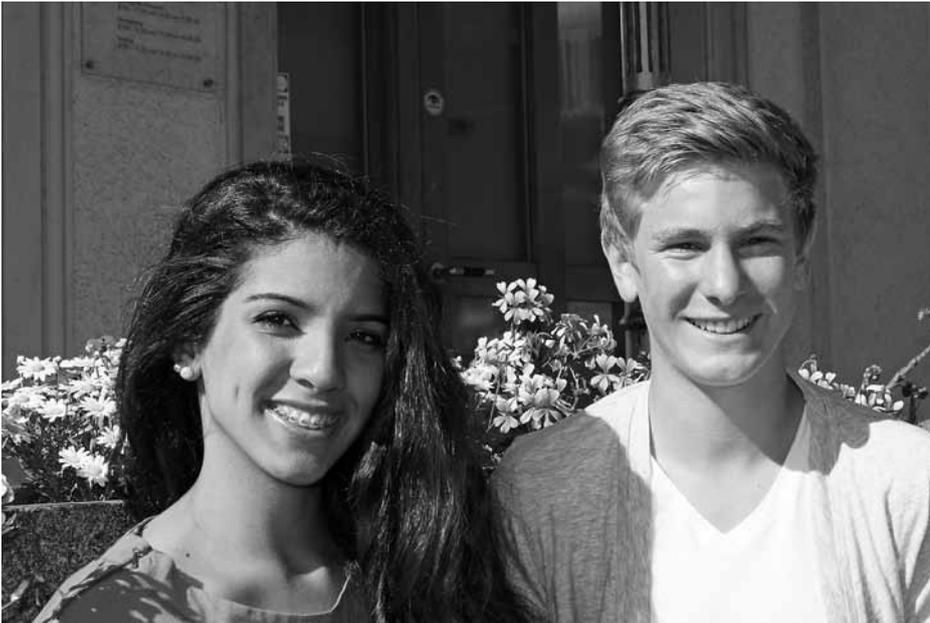
Im August 2012 beginnen Meltem Kavi und Raphael Marolf ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn.

Im Halbjahresturnus erhalten sie in sechs der folgenden Abteilungen Einblick: AHV-Zweigstelle/Arbeitsamt/Krankenkassenkontrolle, Bauverwaltung, Einwohneramt,

Finanzverwaltung, Gemeindekanzlei, Steueramt und Sekretariat Pflegeheim.

Die Gemeindekanzlei wünscht den beiden Lernenden viel Erfolg und Freude in ihrer dreijährigen Ausbildung. ●

Gemeindekanzlei



Meltem Kavi und Raphael Marolf

Feuerwache am Johannesfest

Der kath. Pfarreirat lädt auch dieses Jahr wieder zur traditionellen Feuerwache ein.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni wollen wir das Feuer hüten, das nach dem Samstagabendgottesdienst um 19.30 Uhr entzündet wird und bis zum Sonntagmorgengottesdienst um 10.15 Uhr brennen soll. Die Zeit ist schnelllebig. Es ist wichtig zu überlegen, was wir nicht verlöschen lassen wollen, auch ganz persönlich.

Aufliegen wird auch eine Mappe der ACAT (Aktion Christen für die Abschaffung der Folter) mit Texten, Informationen und einer Unterschriftensammlung «Sri Lanka: Null-Toleranz für Folter, welche in diesem Land flächendeckend angewandt wird» als Petition an den Präsidenten der Republik Sri Lanka. Die ACAT lädt weltweit an diesem Datum zur Gebetswache ein. Informationen: www.acat.ch.

So verbindet sich Gebet mit Engagement und Fürbitte. Die Zeit am Feuer – am Abend, in der Nacht, am frühen Morgen – ist ein besonderes spirituelles Erlebnis! Seit dem 3. Juni hängt im Foyer der kath. Kirche ein Plakat, auf dem man sich als Einzelter, als Paar, als Familie, als Verein eintragen kann, damit immer jemand beim Feuer ist. Selbstverständlich sind aber auch alle herzlich zur spontanen Teilnahme willkommen. Herzlichen Dank an alle, die das Feuer hüten in dieser Nacht, und allen Helfern im Hintergrund.

Kath. Kirchenfest: Johannes der Täufer

Am kommenden Wochenende feiert die kath. Kirche das Kirchenfest. Im Sonntagsgottesdienst vom 24. Juni wirken der Kirchenchor und die Johannesbläser mit der Deutschen Messe von Franz Schubert mit. ●

Der kath. Pfarreirat

Euro

Das Negativum von Euro ist männlich, heisst «der Euro», ist krank, schwach und muss gestützt werden. Manchmal wird er auch hin- und hergeschoben, und da keiner weiss, wie hoch seine Lebenserwartung ist, wurde auch schon mal seine Abdankungsrede vorbereitet. Das Positivum von Euro ist natürlich weiblich und zieht daher vor allem männliche Zuschauer an. So spielen die Männer für drei Wochen Sportjournalisten, indem sie ihren Arbeitskollegen am anderen Morgen über das Spiel berichten, welches diese natürlich auch geschaut haben.

Dabei verwenden die unbezahlten Freizeit-Experten, welche ihre Berufung autodidaktisch erworben haben, interessante Fachbegriffe. So sind «Schwalben» etwa nicht Vorboten eines Gewitters, sondern der Ausdruck, dass bei gewissen Akteuren bereits durch Atmen des Gegners das Stehvermögen schwindet und die Gravitation unbarmherzig ihr Wesen treibt. Besonders der Strafraum wirke für «Schwalbenkönige» wie ein «Bermuda-Viereck». Spieler mit hoher Nähe-Sensibilität (eine Mischung zwischen Hochbegabung und Schwäche, zwischen Aufmerksamkeitsüberschuss und Fallsucht) reagieren in ihm besonders neuralgisch. Und liegen sie mal schreiend; sich hin und her wälzend da, mit den Händen vor dem schmerzverzerrten Gesicht wie nach einer Beinamputation ohne Narkose, so können sie doch gleich – oh, Akutheilung sei Dank – im nächsten Augenblick wieder gehen! Die Auferstehung des sterbenden Schwans.

Aber bei einem «groben Foul» greift der Verantwortliche mit den Händen zum Kopf und schaut den Schiedsrichter erstaunt an, als hätte dieser einen paranoiden Schub. Die Schiedsrichter werden sowieso für «unerklärliche» Niederlagen verantwortlich gemacht. Dabei geben sie nur ihr Bestes – ja gut, für grosse Vereine auch ein bisschen mehr. Man spricht dann vom 14. Mann, gleich nach den Fans, welche es ihm ja nicht übel nehmen.

«Spielverzögerungen» sind z.B., wenn ein Spieler an der Seitenlinie wie bei dementiellen Störungen vergisst, was er mit dem Ball in den Händen eigentlich tun soll, oder der Torhüter sich minutenlang nicht zwischen den zwei angebotenen Bällen der Balljungen entscheiden kann, oder ein Spieler bei der Auswechslung in der Super-Slow-Motion vom Platz schleicht und sich von jedem der 60'000 Zuschauer persönlich verabschiedet. Fussball erzeugt Dramaturgie – aber selten wegen des Spiels, vielmehr wegen der Spieler. ●

Daniel Frischknecht

Bistroggespräche im Treffli

«Gehen oder bleiben?»

Mittwoch, 4. Juli, um 19.30 Uhr im Treffli im Johannestreff

Der Einstieg ins Thema: «Gehen oder bleiben?» – rund um Kirchenein- und -austritte – wird vorbereitet, dann ist das Gespräch offen. Offen für alle Interessierten, Anmeldung ist keine nötig. Die Getränke zahlt jeder selber. Auf viele Gäste und interessante Gespräche freuen sich. ●

*Meret Engel, Pfarrerin,
und Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin*

**Verkauf «Bodanareal» und Erstellung von
120 öffentlichen Parkplätzen:**

Ergebnisse

Am letzten Sonntag, 17. Juni, legten die Stimmberechtigten die Stimmzettel betreffend «Verkauf der Parzelle 155 «Bodanareal» mit der darauf befindlichen Liegenschaft zum Preis von Fr. 2'650'000.– an die Allreal» sowie für die «Erstellung von 120 öffentlichen Parkplätzen auf dem Bodanareal zu Kosten von pauschal Fr. 3'860'000.– (ca. Fr. 32'200.– pro Parkplatz)» in die Urne. Die Vorlage des Verkaufs wurde knapp angenommen, die öffentlichen Parkplätze wurden hingegen deutlich abgelehnt. Die Stimmbeteiligung betrug je 42,6%.

Wahlergebnisse im Detail

Vorlage 1, Verkauf «Bodanareal»

Eingelegte Stimmrechtsausweise: 2'626

Abgegebene Stimmzettel: 2'586

./ .leere: 25

./ .ungültige: 18

verbleiben massgebende Stimmzettel: 2'543

Ja: 1'317

Nein: 1'226

Vorlage 2, Erstellung von 120 öffentlichen Parkplätzen

Eingelegte Stimmrechtsausweise: 2'626

Abgegebene Stimmzettel: 2'583

./ .leere: 34

./ .ungültige: 19

verbleiben massgebende Stimmzettel: 2'530

Ja: 908

Nein: 1'622 ●

Wahlbüro Romanshorn

Breakdance für Jungs

**Möchtest du so cool tanzen wie die Stars in den
Musikvideos oder ein B-Boy auf der Strasse?**

info@moveanddance.ch, oder beim Sekretariat der Musikschule, 071 463 33 77. ●

Die Tanzabteilung der Musikschule Romanshorn bietet ab Sommer einen Kurs für Breakdance speziell für Jungs an. Die Lektion findet immer am Mittwoch von 13.30 bis 14.20 Uhr statt. Der Kurs wird von Willi Brozmann geleitet. Willi Brozmann ist ausgebildeter Tänzer und Tanzpädagoge. Neben seiner Tätigkeit als Pädagoge tanzt er auf verschiedenen internationalen Bühnen, u.a. im Festspielhaus Bregenz, und in der österreichischen Talentshow «Die grosse Chance» erreichte er das Halbfinale. Weitere Informationen erhalten Sie bei Sandra Junkert, Tanzabteilung Musikschule Romanshorn:

Musikkollegium, Julia Kräuchi, Schulleitung



Konzert mit dem Jugendorchester Bodensee

**Das Jugendorchester Bodensee unter der
Leitung von Karin Sobaszekiewicz lädt ein zum
diesjährigen Sommerkonzert.**

Durch diese Zusammenarbeit lassen sich auch Werke für grössere Besetzung spielen und aufführen. Sowohl Streicherwerke als auch sinfonische Werke gehören zum Repertoire des JOB.

Packende Rhythmen und das feurige Temperament der spanischen Musik stehen im Zentrum des Konzertes. Mit «Sicilia» einem Pasodoble, wird das Konzert eröffnet. Die «Rhapsodia Andalusia» von Adolf Götz ist original für Akkordeonorchester geschrieben. Karin Sobaszekiewicz hat dieses Werk für sinfonisches Orchester arrangiert. Zum Abschluss erklingen bekannte Melodien aus der Oper «Carmen» von Bizet. Das Akkordeonensemble der Jugendmusikschule Amriswil wirkt an diesem Konzert als Gast mit. Die rhythmische und witzige Suite «Time for school» wird das Publikum begeistern.

Schon viele Jahre stellt Karin Sobaszekiewicz ihre pädagogischen Fähigkeiten an den Musikschulen im Oberthurgau unter Beweis. Neben dem Unterrichten ist die Arbeit mit den Jugendlichen in Ensembles und im Jugendorchester ein weiterer Schwerpunkt in ihrer musikalischen Tätigkeit.

Das Jugendorchester Bodensee (JOB) besteht unter diesem Namen erst seit 2011. Es wird getragen durch die Musikschulen Arbon, Amriswil, Romanshorn und Egnach.

Das Konzert findet am Sonntag, 24. Juni, um 17.00 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten in Romanshorn statt. Die rund 30 Jugendlichen freuen sich auf ein grosses Publikum. Lassen Sie sich für eine Stunde mit den sommerlichen Klängen nach Spanien entführen. ●

*Musikkollegium Romanshorn,
Julia Kräuchi, Schulleitung*



Den Sommer musikalisch begrüsst

Fast hundert Kinder standen am Donnerstagabend auf der Bühne der Primarschulaula.

Unter der Leitung von Pascal Miller und ihrer Lehrkräfte präsentierten die fünf Klassen des Rebsamen- und Oberschulhauses viel Musik. Sie spielten sich mit Flöten- und Mundharmonikamusik, sie sangen sich mit witzigen und eingängigen Liedern in die Herzen ihrer Eltern und Freunde. Die Zuhörer zeigten sich denn auch begeistert vom Zusammenwirken der zahlreichen Kinder. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Sing-Gottesdienst

Zum 405. Geburtstag von Paul Gerhardt lädt die Evang. Kirchgemeinde am 23. Juni, 19 Uhr, in die Kirche Salmsach, am 24. Juni, 9.30 Uhr, in die evang. Kirche Romanshorn.

Paul Gerhardt gehört zu den bedeutendsten Liederdichtern der evangelischen Kirche. In seinen Liedern nimmt er uns mit hinein in seinen erstaunlich fröhlichen Lebenskampf gegen Resignation und Verzweiflung. Die konzentrierte biblische Tiefe macht seine Lieder so aussagekräftig und seelsorgerlich hilfreich auch in unserer Zeit. Grund genug, um miteinander einzustimmen in «Geh aus, mein Herz, und suche Freud» – «Lobet den Herren» – «Du, meine Seele, singe» – «Ist Gott für mich» – «Nun danket all und bringet Ehr», wobei wir uns auf Orgel-Variationen unserer Hauptorganistin Miroslava Grundelova freuen dürfen.

In der Liturgie von Pfarrer Werner Pfister geht es um Paul Gerhardt als Mensch, Theologe und Liederdichter und um die Bedeutung, die seine Lieder in unserem Leben haben können. Wir freuen uns auf musik- und singbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem besonderen Gottesdienst. ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfr: W. Pfister

Schulrechnungen unbestritten

30 Schulbürgerinnen und Schulbürger quittierten die defizitären Rechnungen von Sekundar- und Primarschule mit einem Ja.

Die Band der Sekundarschule unter der Leitung von Christian Zischek machte den taktvollen und musikalischen Auftakt der Rechnungsgemeinde der beiden Schulgemeinden – und sie erntete grossen Applaus für die Darbietung dessen, was Schule eben auch ist: gemeinsames Arbeiten, Einsatz und Freude an der Sache.

Auf zu neuen Ufern

2011 habe für die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach einiges an neuen Projekten gebracht: An der Badstrasse in Räumen der Hydrel ist im Februar das regionale Time-Out-Angebot eröffnet worden. Ziel ist es, in der Regelklasse auffällige Schüler individuell zu betreuen, um sie nachher wieder zu reintegrieren.

Nach ersten Erfahrungen ist geplant, die Zuteilungen rascher vorzunehmen. Vor bald einem Jahr ist das Projekt 12-3 gestartet worden: Alle ersten und zweiten Klassen sind in der Weizenzelganlage, die dritten Klassen in der Reckholdernanlage untergebracht.

Nettoschuld gesunken

«Der Fehlbetrag von 197'089 Franken hat vor allem mit der periodenverschobenen Verbuchung der kantonalen Unterstützung zu tun», sagte Sekpräsident Gustav Saxer. Die Verschuldung konnte insgesamt gesenkt werden und die Steuerschwankungsreserve (Eigenkapital) erreicht die genügende Quote von 20,5%.

28 Schulbürger von Romanshorn und 2 von Salmsach sagten Ja zur Rechnung 2011.

Informatik und Beitragssystem

Auch bei der Primarschule gaben Defizit und Rechnung nicht viel zu reden: «Wir können den Verlust von 408'219 Franken verkraften, stehen mit Eigenkapital und Fremdverschuldung im genügenden Bereich. Zudem ist ein Ende der Defizitphasen absehbar. Das hat auch zu tun mit dem neuen Beitragsgesetz», erklärte Schulpräsident Hanspeter Heeb.

Nach der Zustimmung durch die Schulbürger informierte er weiter zum Controlling im Informatikbereich. Die verschiedenen Ausgaben sind teilweise in verschiedenen Bereichen zu finden und sind auch nicht immer eindeutig zuzuordnen.

«Und im Zusammenhang mit dem neuen Beitragsgesetz wird zwingend ein Förderkonzept verlangt. Das heisst, dass wir damit die Qualität des Unterrichts aufzeigen müssen. Unter anderem werden Förderzuschläge gesprochen aufgrund der fremdsprachigen, ausländischen Schulkinder. Romanshorn bewegt sich hier im höchsten Bereich.» Heeb veranschaulichte dies anhand von Zahlen und Statistiken. ●

Markus Bösch

EW fördert umweltfreundlichen Strom

Wer künftig in Romanshorn Strom bezieht, erhält einen Mix mit einem grossen Anteil an umweltfreundlich produziertem Strom. Das Grüne Forum begrüsst diesen Schritt.

Bis anhin bestand der Romanshorer Strom zu einem grossen Teil aus Atomenergie: An der GV präsentierten die Verantwortlichen des örtlichen EW die Kehrtwende. Ab 2013 besteht der sogenannte Basispower aus bis zu 80 Prozent umweltfreundlicher Energie: Das heisst, jeder Kunde und jede Kundin erhält einen Mix, der aus Aquapower, Wasser und Abfall (und 20% Atomstrom) besteht. Wer weiterhin mehr Atomstrom haben will, muss dies deklarieren und bezahlt einen Rappen pro KWh weniger. Wer mehr erneuerbare Energie will, verlangt «Naturpower» und bezahlt einen Aufpreis von 3 Rappen/KWh. Das Grüne Forum hat vor zwei Jahren in den Grundzügen diese Idee vorgestellt: Wir sind erfreut über diesen wichtigen Schritt des EW. Damit sind die Zeichen der Zeit erkannt worden. Ebenso erfreulich ist die Vision, die die Verantwortlichen für das Jahr 2050 in Aussicht stellen: Dannzumal soll der Romanshorer Strom 100 Prozent erneuerbar und umweltfreundlich sein. Wir sind überzeugt, dass mit dem künftigen Stromangebot, der Unterstützung von Energieeffizienz und dem Einkauf in Windkraftparks dieses ambitionöse Ziel auch erreicht wird.

Und es braucht jeden Einzelnen von uns – wenn wir Energieeffizienz in Haushalt, Mobilität und Wirtschaft prioritär behandeln –, wenn wir beim Basispower bleiben oder zu Naturpower wechseln. Unterstützen wir das EW in seinem Kurs in die Zukunft, schützen wir Umwelt und Klima. ●

Grünes Forum, Markus Bösch, Präsident

Firmung 2013

Am 10. März 2013 findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Firmung statt. Das Thema, das uns in dieser Firmvorbereitung begleiten wird, lautet: «Auf Empfang gehen...».

Dieses Motto ist an unser Kirchenjubiläumsmotto 2013 angelehnt und birgt einige spannende Aspekte.

Richtig losgehen wird es dann nach den Sommerferien. In der Zeit vorher werden auch die Einladungen an alle Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe versandt. Wer keine Einladung bekommt, weil sie/er älter ist, neu zugezogen oder aus einem anderen Grund, der soll sich bitte bis 20. August 2012 im kath. Pfarrbüro melden.

Der Startschuss wird (wie immer) der Elternabend am Mittwoch, dem 22. August, im kath. Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn, sein. Alle Eltern der zukünftigen Firmlinge sind herzlich eingeladen. Besonders wichtig ist der Abend vor allem für die Eltern, die das erste Mal einen Firmling in unserer Pfarrei haben. Sie werden weiter informiert über einen persönlichen Brief und über das kath. Pfarreiblatt. ●

Kath. Pfarramt St. Johannes

Neuer Traktor-Mäher für den Werkhof

Die Mitarbeitenden des Werkhofes Romanshorn haben den Sommer mit einem neuen Gefährt in Angriff genommen.

Die Neuanschaffung ersetzt den alten Traktor, der es auf beachtliche 5'000 Betriebsstunden und rund 125'000 Kilometer gebracht hat. Zum Einsatz wird der neue Traktor-Mäher im Park, im Freibad Holzsteinen und auf den Sportplätzen kommen. Der neue «Iseki» soll aber auch im Winterdienst eingesetzt werden. ●

Gemeindekanzlei



Der neue Traktor-Mäher sorgt für samtweiche Grünflächen.

Toni Bühlmann, 40 Jahre Priester

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst in der kath. Kirche St. Johannes am 30. Juni /1. Juli, dem Weihetag von Toni Bühlmann vor 40 Jahren. Die Priesterweihe war am 1. Juli 1972 (durch Bischof Anton Hänggi).

Wir gratulieren ihm herzlich zum Priesterjubiläum. Im Jahr 1972, einige Jahre nach dem Vatikanischen Konzil 1962–1965, hat er sich entschieden, Priester zu werden. Er hat sich für eine geschwisterliche, eine wache und barmherzige Kirche eingesetzt und tut es immer noch, obwohl der Weg viel länger und schwieriger geworden ist, als er und viele andere damals gedacht und gehofft haben. Seine Teilstelle hier in Romanshorn versieht er gern, darüber sind wir sehr froh.

Viele Ministranten hat er würdig in das Amt eingeführt und die Feiern im Gottesdienst mit ihm holen uns aus dem Alltag und ermöglichen einen feierlichen, besinnlichen Gottesdienst, in dem wir viel Kraft tanken.

Wir schätzen es, dass wir Toni Bühlmann weiterhin um Hilfe und Rat fragen dürfen. Wir wünschen ihm selber viel Kraft und weiterhin viel Freude und Gottes Segen.

Damit Sie Toni Bühlmann persönlich gratulieren können, organisiert der Pfarreirat am Samstag bzw. Sonntag jeweils nach den Gottesdiensten einen Apéro im Pfarreiheim. ●

Kath. Kirchenvorsteherschaft & Pfarreirat & Team

Schüler als Webmaster gefordert

«Traumlehre»: Schulklassen aus Nesslau, Romanshorn, Widnau und Bischofszell präsentierten ihre siegreichen Internetauftritte.

Die Musikformation Glove mit vier Schülern der Kantonsschule Wattwil verlieh dem Traumlehre-Event mit poppig-jazzigen Klängen eine jugendlich-festliche Note. Christian Fiechter, Präsident der Hans-Huber-Stiftung, hob die Absicht hervor, dass der Berufswahlunterricht mit dem Traumlehre-Wettbewerb bereichert werden soll. Dabei stehe die duale Grundbildung mit der Lehre im Mittelpunkt: Der Wettbewerb sei auch eine gute Gelegenheit, das Medium Internet für einmal nicht nur zu konsumieren, sondern in Teamarbeit zu entwickeln, was offenbar nicht so einfach sei: Nicht alle angemeldeten Klassen hätten nämlich ihre Arbeit zu Ende gebracht. Die zahlreich anwesenden Eltern, Wirtschaftsvertreter, Bildungsfachleute, Politiker und weiteren Gäste waren dann aber umso mehr beeindruckt von den prämierten Internetauftritten der Schülerinnen und Schüler, die ihre Arbeiten und Erfahrungen gleich selber präsentierten.

Bunter «Berufsbogen»

Als besonders bunt entpuppte sich der Internetauftritt «Regenbogen der Berufe» der beiden erstrangierten Zweitrealklassen von Lukas Heim aus Nesslau: Sie erläuterten ihre Farbsymbolik für Berufe, schilderten die Entstehungsgeschichte der gedrehten Berufsfilme und motivierten die Gäste, ihren Quiz über Redensarten rund um Farben im Internet zu lösen.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Die zweitplatzierte dritte Sekundarklasse von Steffen Pichler aus Romanshorn erläuterte, dass sie aus der Not eine Tugend gemacht habe: Weil nämlich einige Schülerinnen und Schüler noch keine Lehrstelle zugesichert hatten, beschlossen sie, sich gegenseitig zu unterstützen. Daraus sei das Projekt «Schüler coachen Schüler» mit der gleichnamigen Website entstanden. Die Jugendlichen zeigten auf, was sie dabei über erfolgreiches Projektmanagement im Allgemeinen und über die Berufswahl im Speziellen gelernt hatten.

«Geheimnis» gelüftet

«Genau hinschauen» hiess es bei der drittplatzierten Homepage der zweiten Real-

schulklasse von Gilbert Jost aus Widnau. Die Schülerinnen und Schüler erläuterten ihre Überlegungen und lüfteten das «Geheimnis», wie man bei genauem Hinschauen ihre Webseiten erfolgreich erkunden und beim Online-Wettbewerb gewinnen kann.

Aus der Region für die Region

Die viertrantierte Freifachklasse Informatik von Sekundarlehrer Reto Meier der Volksschulgemeinde Bischofszell verriet technische Kniffe: So erfuhr man, wie Informationen erscheinen können, wenn man mit der Computermaus über bestimmte Stellen fährt, und wie man einfach auf andere Inhalte verlinken kann. Davon profitieren die Lehrstellenanbieter in der Region: Von der Schüler-Website gelangt man direkt auf deren Homepage. Der Name des Internetauftritts hält, was er verspricht: «Lehrstellen – aus der Region, für die Region».

Barpreis und eine Uhr

Die Schülerinnen und Schüler erhielten von der Liechtensteiner Altregierungsrätin Rita Kieber-Beck aus Mauren eine spezielle

«Traumlehre»-Uhr sowie den Barpreis von 1000 Franken in die Klassenkasse. Die Vizepräsidentin der Jury würdigte die Arbeiten und gratulierte den Jugendlichen.

Sie hob das Engagement der Hans-Huber-Stiftung hervor, die sich wirkungsvoll für die Förderung der beruflichen Grundbildung einsetze. Man habe gespürt, dass die Jugendlichen dadurch herausgefordert worden seien, sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen. Sie sei deshalb überzeugt, dass ihnen das Traumlehre-Projekt wichtige Impulse für die Berufswahl und das Berufsleben gegeben habe.

Neunte Runde

Der Internet-Berufswahlwettbewerb «Traumlehre» wird gemäss Christian Fiechter dieses Jahr bereits zum neunten Mal ausgeschrieben, und zwar wieder in den Kantonen Appenzell Ausser- und Innerrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie im Fürstentum Liechtenstein und im Bundesland Vorarlberg. ●

Hans-Huber-Stiftung



Die dritte Sekundarklasse von Steffen Pichler aus Romanshorn erreichte den zweiten Rang am Traumlehre-Internetwettbewerb.

«Wir freuen uns!»



Arbeiten künftig eng zusammen (von links):
Andrea Deutsche, Sandra Junkert und Julia Kräuchi

Ab August gehört die Tanzschule «move and dance» neu zur Musikschule Romanshorn. Sandra Junkert und Julia Kräuchi freuen sich über die Zusammenarbeit.

Seit 10 Jahren gibt es die Tanzschule «move and dance» und im vergangenen Jahr hat die Leiterin Sandra Junkert an der Hafenstrasse 1 neue Räumlichkeiten bezogen. Jetzt ist eine weitere Veränderung angesagt: Ab August gehört sie als Tanzabteilung zum Musikkollegium Romanshorn.

Neue Ideen

«Wir sind überzeugt, dass durch diesen Zusammenschluss die musikalische Ausbildung in Romanshorn optimal gefördert und ausgebaut werden kann», sagen Sandra Junkert und Julia Kräuchi. Junkert ist Tanz- und Ballettlehrerin, Kräuchi Musikerin, Musiklehrerin und Schulleiterin.

Sie habe sich bei ihrem Amtsantritt bei der Tanzschule auf der anderen Strassenseite vorgestellt und sehr rasch habe sich eine mögliche Zusammenarbeit aufgezeigt, so Kräuchi. Nicht nur die Örtlichkeiten brächten Synergien, auch das Spektrum werde breiter, die Beteiligten könnten stärker nach aussen wirken: «So werden kreative Ideen möglich und die Eltern sehen sicher bald Wechselwirkungen.»

Weiterhin Leiterin

«Nach diesem Schritt bin ich zwar Tanzlehrerin einer öffentlichen Schule, bleibe aber Ansprechperson und Leiterin der Tanzgruppen für die Kinder und Jugendlichen bis 20 Jahre. Die Unterrichtskosten sinken dank Subventionen und die Lektionen dauern länger, nämlich 50 Minuten», erklärt Sandra Junkert. Und die Erwachsenengruppen bleiben bei ihr.

Zweites Standbein

Musikschulen sollen zu eigentlichen Kompetenzzentren in der Breiten- und Spitzenförderung sein und werden: «Mit diesem Schritt sind wir in Einklang mit den kantonalen Bestrebungen. Ich finde dieses zweite, weitere Standbein toll», betont denn auch Andrea Deutsche, die Präsidentin des Musikkollegiums. ●

Markus Bösch

Grosser Umbauausverkauf im Strick_In

Eine neue Decke haben wir schon, nun freuen wir uns auf das Highlight des Umbaus, auf die neuen Schaufenster. Damit das Strick_In schon bald in neuem Glanz erstrahlt, machen wir Platz für die Handwerker.

Davon können auch Sie profitieren. An Marktständen vor unserem Geschäft an der Alleestrasse 44 in Romanshorn finden Sie am Donnerstag, 28. Juni, und Freitag, 29. Juni, von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag, 30. Juni, von 9.00 Uhr bis 14 Uhr die unterschiedlichsten Garn- und Wollqualitäten in modischen Farben zu sensationellen Preisen. Auch für Sie ist ein tolles Schnäppchen dabei. Lassen Sie sich von den Topqualitäten umgarnen und besuchen Sie uns während dieser drei Tage vor dem Strick_In. ●

Wir freuen uns auf Sie: das Strick_In-Team



Kurse

Erwachsenenbildung und Nothilfekurse

Seit März 2012 bietet das Institut für Gesundheit, Leistung und Sport verschiedene Kurse zur Erwachsenenbildung an.

Diesen Sommer bietet das IGLS (Institut für Gesundheit, Leistung und Sport) die Nothilfekurse zu einem Preis von Fr. 99.– an (inkl. Ausweis und Kursunterlagen). Der Kurs findet im Institut an der Bankstrasse 8 in Romanshorn statt. Die nächsten Nothilfe-Kurse finden wie folgt statt:

Freitag, 06.07.2012, von 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 07.07.2012, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 13.07.2012, von 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 14.07.2012, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 20.07.2012, von 18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 21.07.2012, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen zu allen Kursen unter 071 545 21 10 oder www.i-g-l-s.ch. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie in einem unserer Kurse willkommen heissen zu dürfen. ●

Ihr IGLS-Team

Bankstrasse 8, 8590 Romanshorn, 071 545 21 10, www.i-g-l-s.ch

Wirtschaft

Einzelstückmarkt

Am 29. und 30. Juni findet vor der Drogerie Staub wieder einmal ein Einzelstückmarkt statt.

Wir haben sensationelle Angebote mit bis zu 50% Rabatt für Sie bereit: Im Bereich Dekorativkosmetik können Sie aus vielen Augenschatten, Lippenstiften und weiteren Schminkartikeln auswählen! Bei den Körperpflegeprodukten finden Sie eine grosse Auswahl an Bodylotions, Duschgels und Geschenksets, ebenfalls mit grossem Rabatt.

Dieser Schnäppchenmarkt findet vor der Drogerie an der Alleestrasse 33 am Freitag von 13.30 bis 18.00 und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Schauen Sie doch vorbei – es lohnt sich und wir freuen uns auf Sie! ●

Das Team der Drogerie Staub, Alleestrasse 33, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 11 73

Wirtschaft

Slack'n'Skate mit Skateboardprofis im Skaterpark Romanshorn

Gemeinsam mit dem «SBW Haus des Lernens» veranstaltet der Freizeitladen Pier 58 am Freitag, 29. Juni, eine Skater- und Slackline-Demo im Skater-Park am Romanshorner Hafen: Ab 14 Uhr können sich Skater- und Slackline-Fans Tipps und Tricks von Skateboard- und Slackline-Experten holen, Skate-, Long- oder Waveboards von just4motion testen oder ihr Gleichgewicht auf die Probe stellen.

Die beiden Skateboard-Profis Michael Krauer und Maris Mijailovic von Sk8school.ch zeigen nicht nur Tricks in der Halfpipe, sondern beraten Interessierte, die sich auf dem Skateboard versuchen wollen. Wer lieber sein Gleichgewicht trainieren möchte, ist bei Josh Ebnetter von Slackbirds aus Kirchberg gut aufgehoben: Das Balancieren auf dem Gurtband ist zwar anspruchsvoll, trainiert jedoch Kopf und Körper auf einmalige Weise.

SBW-Schüler schnuppern dank Pier 58 Kommunikationsluft ● Für den Skater- und Slackline-Anlass schnupperten die Schülerinnen und Schüler des «SBW Haus des Lernens» dank Pier 58 vorab bereits intensiv Kommunikationsluft. In der Werbeagentur von Brüggli lernten sie die diversen Abläufe kennen und wie ein solcher Anlass zustande kommt. Welche Werbemittel sind nötig? Worauf ist bei der Produktion der Werbemittel zu achten? Die Schüler waren fester Bestandteil der Werbung, indem sie beispielsweise Flyer zum Anlass streuten oder Plakate aufhängten. Eine Führung durch die Werbeagentur «Brüggli Publikation + Werbung» sowie Brüggli's Druckerei, der «Printagentur», gehörte ebenfalls dazu. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler den Fachleuten aus Werbung, PR und Produktion über die Schulter sehen, Fragen stellen und die gesamte Produktionskette kennen lernen.

Grill'n'Chill mit Sound und Lounge ● Für Verschnaufpausen sorgt Pier 58 am 29. Juni mit einer Lounge und «chilligem» Sound. Hungerige bekommen Feines vom Grill und Durstige Kühles für die Kehle. Der Skater- und Slackline-Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Bei unsicherer Witterung erkundigt man sich unter Tel. 071 466 95 01 direkt bei Pier 58. ●

Wirtschaft

«Urstimmig und urchig guet»

Ströbele Kommunikation Romanshorn hat dem Sommer eingeheizt. Mit wortwitzigen Kompositionen, einer währschaften HansWurst und dem Heizstrahler.

Daniel Koller, Rita Bänziger, Stephan Schaberl, Tiziana Sarro: Das sind Namen, die im Moment wohl nicht viel sagen. Nach dem 13. Juni sind sie ein Begriff. Zumindest für die Gäste des Sommerfestes 2012 von Ströbele Kommunikation Romanshorn. Mit dem Programm «the fantastic foUr Stimmen» haben die vier Künstler dem kalt-nassen Juni-Abend so richtig eingeheizt. Unglaublich cool, sexy und heldenhaft haben die «Urstimmen» mit allen erdenklichen Stilen und Genres experimentiert. Und das mit gerade mal zwei Instrumenten: Stimme und Körper. Damit spinnen sie ein Netz aus feiner Ironie, wortgewandter Unterhaltung und musikalischem Tiefgang. Ein Netz, in das sich das Ströbele-Publikum gerne einwickeln liess.

HansWurst und Heizstrahler

Nicht perfekt mitgespielt hat das Wetter. Zu schade, bietet der Mausecker in Steinebrunn doch eine fantastische Kulisse im sommerlichen Grün der Thurgauer Landschaft. Doch Biobauer Hans Oppikofer weiss, wie man Gäste sonnig stimmt. Mit einer währschaften HansWurst und naturnaher Kost, die ungespritzt und direkt ab Hof auf dem Teller landet. Schliesslich war der Heizstrahler der Retter des Sommernachtstraumes. Und so blieb auch das Motto des Sommerfestes von Ströbele keine kalte Luft: «UrFäscht – urstimmig – urchig guet». Impressionen des Abends: www.stroebele.ch. ●

Ströbele Kommunikation Romanshorn



Mit witzigen Kompositionen aus a cappella und Schauspiel unterhalten «die Urstimmen» das Publikum. Dabei verschmelzen sie Szenisches, Textliches und Musikalisches.

Boccia-Bar am Romanshorner Hafen

Nachdem der Sommer Einzug gehalten hat, freuen wir uns, am Freitag, 22. Juni, bei gutem Wetter die nächste Boccia-Bar am Romanshorner Hafen durchführen zu können.

Ausser der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur

Verfügung –, wird ab 19.00 Uhr auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team ist besorgt für Getränke und einfache Verpflegungsmöglichkeiten und freut sich über viele Spielfreudige und auf einen gemütlichen Abend. ●

Das Boccia-Bar-Team



Lust auf Tennis?

Der Tennisclub Romanshorn bietet in der letzten Woche der Schulsommerferien vom 6. bis 10. August eine Schnupperwoche für Kinder und Erwachsene an.

Zu dieser Schnupperwoche sind Romanshornerinnen und Romanshorner und natürlich auch Auswärtige herzlich willkommen, erste Erfahrungen mit dem Racket auf den Tennisplätzen am See zu machen. Sportbekleidung genügt, für Rackets und Bälle ist der Tennisclub besorgt.

Kinder sind jeweils morgens zwischen 9.00 und 11.00 Uhr und Erwachsene am Abend zwischen 18.30 und 20.30 Uhr herzlich eingeladen, täglich eine Stunde Tennislust zu schnuppern.

Das ganze Angebot gilt von Montag bis Freitag und kostet für Kinder CHF 40.– und für Erwachsene CHF 60.–. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Tennisclub möchte mit diesem Angebot Freude am Tennissport vermitteln und hofft auf eine gute Beteiligung.

Anmeldungen bis 27. Juli an Christian Rechsteiner: Mail an: junioren@tc-romanshorn.ch. ●

Tennisclub Romanshorn



Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Am Dienstag, dem 26. Juni, unterhalten wir Sie gerne bei schönem Wetter ab 19.30 Uhr mit bekannten Melodien.

Wir sehen uns bei der See-Tankstelle und freuen uns auf Ihren Besuch. ●

*Namens der Romis-Örgeler:
Hans Lenzin*

Goldmedaille für Judoka Spohn!

Am äusserst stark besetzten nationalen Judo-Turnier von Uster war die KSG mit Julien Spohn (Schüler B –36 kg) und Luca Dürig (Schüler A –33 kg) vertreten. Der Gewinn einer Goldmedaille ist ein sehr grosser Erfolg.

Seine erste Begegnung gegen Joe Buck aus Bülach startete Spohn sehr aktiv und beendete diesen Kampf nach 28 Sek. zu seinen Gunsten. Gegen Joel Militic war der Kampf anfangs sehr ausgeglichen, Spohn ging mit Yuko jedoch gleich in Führung.

Nach Hiza-Guruma (Beinrad-Wurf) ein erneutes Ippon, dies bedeutete den Sieg. Gegen Bezer Kalt aus Wetzikon ging es beidseitig sehr aktiv zur Sache und lange stand der Sieger nicht fest. Nach einem Sasae-Tsuri-Ashi bedeutete der erneute Sieg die Goldmedaille für Spohn.

Adrian Weber aus Murten war der erste Gegner von Dürig. Der Kampf begann von beiden sehr aktiv und beidseitig wurde alles abverlangt. Nach der vollen Distanz gewann aber Weber diese Begegnung mit 2 Yukos und Dürig musste seine Chancen in der Hoffnungsrunde wahren.

Gegen Cedric Gauch begann er wieder sehr aktiv und überlegt, musste sich aber nach einem Konter mit Ippon geschlagen geben und schied aus. ●

*KSG Oberthurgau,
Roger Dürig*

Locorama

Die Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama Romanshorn zeigt jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr historische Bahnfahrzeuge im authentischen Lokdepot, man kann aktiv werden beim Führerstandsimulator und mit Draisine und Gartenbahn fahren.

Im Rahmen der Spendenaktion «Chole fürs Dach» wird Original Romishorner Holzchole verkauft.

So, 24. Juni, Uferdampffahrt mit der letzten Thurgauer Dampflokomotive Ec 3/5 des Vereins Historische Mittel-Thurgau-Bahn.

Abfahrtszeiten Bahnhof Romanshorn Gleis 1. Abfahrtszeiten 10.05 13.05 15.05; Hauptbahnhof/Hafenbahnhof Rorschach ab: 10.50/10.52 13.50/13.52 15.50/15.52 ●

Locorama

Die Geschichte der zwölf Steine

Am kommenden Dienstag, 26. Juni, um 20 Uhr findet die vierte und letzte der beliebten Sommer-Serenaden vor – oder in – der Kirche Salmsach statt.

Traditionellerweise wird diese abschliessende Veranstaltung vom gastgebenden Kirchenchor bestritten – diesmal mit der pianistischen Unterstützung von Miroslava Grundelova, ihres Zeichens Hauptorganistin der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Nicht nur Chor und Pianistin werden sich an dieser Serenade beteiligen – auch das anwesende Publikum ist herzlich eingeladen, unter dem Dirigat von Chorleiter Markus Meier da und dort stimmkräftig mitzutun!

Den «roten Faden» des Abends bildet eine Geschichte von Christine Stecher: Die Ge-

schichte der zwölf Steine – über die Besinnung auf das Wesentliche. Zu jeder von zwölf «Lebenswichtigkeiten», wie «Liebe», «Lebensträume» oder «Gesundheit», wird ein sozusagen «kommentierendes» Lied vorgetragen. So ergibt sich ein bunter Blumenstrauß von zwölf bekannteren und unbekannteren Chorbeiträgen zu zwölf Wesentlichkeiten unseres menschlichen Daseins.

Der Kirchenchor freut sich auf ein singebereites Publikum – an einem hoffentlich lauen Sommerabend vor dem Salmsacher Kirchlein (bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Kirche statt)! Der Eintritt ist frei – zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte herzlich verdankt. ●

Kirchenchor Salmsach



Silbercup mit kleinem Feld und wenig Wind

Die Windverhältnisse an den beiden Regattatagen waren schwach und am Samstag zweifelten die Auguren vor der Steuermannsbesprechung, ob überhaupt gesegelt werden könne. Pünktlich um 13 Uhr konnten die Boote aber auslaufen und drei Wettfahrten austragen.

Der Silbercup, ausgeschrieben für die 6mJl-Klasse mit maximal sechs Wettfahrten, startete mit nur 4 Booten und der einzigen 5.5 JC. Die 8er mussten ihre Teilnahme wegen Mannschaftsproblemen absagen. Trotzdem entschied der Präsident der Sportkommission des YCRO, Ralph Müntener, mit seinem Helferteam, die Regatta durchzuführen. Dani Helbling amtierte als Wettfahrtsleiter, da Ralph Müntener einen 6er steuerte.

Am Samstag konnte bei segelbaren Windverhältnissen zu drei Wettfahrten gestartet werden. Es zeigte sich bald, dass die gut eingespielten Mannschaften auch das Schlussklassement anführen würden. Am Abend trafen sich die Seglerinnen und Segler in der Mole zum gemütlichen Beisammensein und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche.

Auch am Sonntag wurden die Boote um neun Uhr aufs Wasser beordert in der Hoffnung, mit der Thermik weitere Wettfahrten zu starten. Bis am Mittag reichte es noch für einen verkürzten Lauf. Damit konnte die schlechteste Platzierung gestrichen werden. Reinhard Suhner mit seiner Crew gewann alle vier Wettfahrten und wurde somit verdient Gesamtsieger.

Somit konnte an der Rangverkündigung folgendes Klassement der 6er bekanntgegeben werden:

1. SUI 45 mit Steuermann Reinhard Suhner (Segler-Vereinigung Bottighofen), 2. SUI 72 mit Steuermann Thedy Schmid (Yacht-Club Romanshorn), 3. SUI 60 mit Steuermann Tobias Zimmermann (Yacht-Club Romanshorn), 4. SUI 73 mit Steuermann Ralph Müntener (Yacht-Club Romanshorn); bei den 5.5 SUI 217 Solo mit Steuermann Jack Frei (Yacht-Club Romanshorn). ●

YCRO, Ruedi Schellenberg

Spielverschiebung PWL-Wasserball

Das PWL-Wasserballspiel TriStar – Zug vom 23. Juni um 19.00 Uhr im Seebad Romanshorn wird auf 20.30 Uhr verschoben. Im Vorfeld des PWL-Spiels findet ab 18.00 Uhr

ein Trainingsspiel zwischen den beiden U11-Mannschaften von TriStar und Kreuzlingen statt. ●

TriStar, Thomas Fässler

Waldschenke-Treff

Am 4. Juli ab 14.00 Uhr treffen sich die Mitglieder des Klubs der Älteren in der Waldschenke.

Ein beliebter Treff vor der Sommerpause ist in der Waldschenke bei Gesang und musikalischer Unterhaltung vom Trio Romis. Die Klubkasse spendiert einen Zvieri (Bratwurst, Servelat oder Käse). Deshalb ist eine Anmeldung nötig, wie gewohnt an Hedy Röllin, Konsumhof 1, Romanshorn (neue Adresse), bis spätestens 29. Juni.

Ab der Bushaltestelle «Spitz» bzw. beim Parkplatz besteht ein Autofahrdienst zur Waldschenke. Im Wald dürfen keine Autos fahren bzw. abgestellt werden. Wir haben eine entsprechende Bewilligung eingeholt. Bei ungünstiger Witterung ist eine Verschiebung auf den 11. Juli vorgesehen. Über die Durchführung geben im Zweifelsfall die Telefonnummern 071 463 38 12 und 071 461 32 35 am Dienstag ab 18.00 Uhr Auskunft.

Busfahrplan:

Bahnhof Romanshorn ab 12.32 / 13.32, Spitz an 12.39 / 13.39

Bahnhof Amriswil ab 13.08 / 14.08, Spitz an 13.14 / 14.14

Spitz ab 16.14 / 17.14, Romanshorn an 16.23/17.23

Spitz ab 16.39 / 17.39, Amriswil an 16.48 / 17.48

Minigolf-Plausch

Bei schönem Wetter konnte das Minigolf-Plausch-Turnier durchgeführt werden. Die 30 SpielerInnen haben in fünf Gruppen unter kundiger Leitung, geführt von je einem Mitglied des Minigolfklubs, den «Parcours» absolviert. Zahlreich waren auch die «Fans» vertreten. Jeder hat sein Möglichstes gegeben. Es war ein fröhlicher «Wettkampf». Die besten SpielerInnen durften einen «Preis» entgegennehmen.

1. Rang: Toni Trunz; 2. Rang: Helmut Weibel, 3. Rang: Gion Camenisch

Sogar der 20. Rang hat noch einen Trostpreis erhalten.

Insgesamt haben 45 Personen das Mittagessen im Minigolf-Restaurant genossen. Dazwischen wurde auch gesungen. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios



Salmsacher Fischessen

Auch dieses Jahr organisiert der Männerchor Salmsach wieder ein Fischessen. Angeboten werden feine Chnuserli und Pouletflügel.

Wo: Kirchstrasse 14a (E. Fischer) in Salmsach
Wann: Freitag, 29. Juni, ab 17.00 Uhr, Samstag, 30. Juni, 11.00 bis 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

Verbringen Sie mit Freunden und Bekannten einen gemütlichen Abend zu Beginn der Sommerferien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Männerchor Salmsach

UBS-Kidscup



Mitglieder des KSG Oberthurgau beteiligten sich am UBS-Kidscup in Sommeri und Amriswil.

Insgesamt bestand das Teilnehmerfeld an beiden Anlässen vorwiegend aus Leichtathletikathleten, was die Hoffnung auf vordere Ränge schmälerte. Nicola Grob belegte jedoch den 2. Schlussrang, während sein Bruder Robin den 5. Schlussrang belegte. Die anderen Klubkameraden belegten die hinteren Ränge. Nun werden die Judokas am Freitag noch ein Wettkampfttraining in Weinfeldern absolvieren, um sich auf das nationale Turnier von Uster vorzubereiten. Aufgrund der letzten Jahresresultate darf man auf vordere Platzierungen und Medaillen hoffen.

Judo ist für Jung und Alt; Auskünfte erhält man unter Tel. 078 737 11 44 oder www.ksg-oberthurgau.ch. ●

KSG Oberthurgau, Roger Dürig

Spitzensport im SEE BAD Romanshorn

TriStar als Gastgeber der U17-Schweizer-Meisterschafts-Finalrunde

Eigentlich hat TriStar, die Wasserballabteilung der Schwimmclubs St. Gallen, Arbon und Romanshorn, fest damit gerechnet, dass die eigene Mannschaft an der U17-Schweizer-Meisterschafts-Endrunde 2012 teilnehmen kann. Leider hat's nicht ganz unter die besten vier Mannschaften der Schweiz gereicht, weshalb die TriStar-SpielerInnen die Finalrunde am 30. Juni und 1. Juli, vom Beckenrand aus miterleben werden.

Harte Konkurrenz in der Nachbarschaft

Die Mannschaften Lugano NPS, Genève Natation 1885 und SC Kreuzlingen haben sich durch den Gruppensieg in der Vorrunde bereits fest für die Finalrunde in Romanshorn qualifiziert. Letztere waren es auch, welche in der Gruppe Ost dem Team TriStar nur ganz knapp mit einem Tor Unterschied (15:14 für den SCK) den Einzug in die Zwischenrunde

verbaut hatten. Davon profitierte das punktgleiche Team des SC Winterthur.

Das vierte Team der Finalrunde wird wohl der SV Basel oder Carouge Natation sein. Die letzte direkte Begegnung der Zwischenrunde wird hier entscheiden.

Jugendsport auf höchstem Niveau

Ob mit oder ohne die Mannschaft von TriStar, was Sie am 30. Juni und 1. Juli im SEE BAD Romanshorn zu sehen bekommen, ist toller Wassersport auf höchstem Niveau!

Folgende Spiele finden statt:

Samstag, 30. Juni

17.45 Uhr: Genève Natation 1885 – SC Kreuzlingen

19.15 Uhr: Lugano NPS – SV Basel oder Carouge Natation

Sonntag, 1. Juli

08.15 Uhr: Genève Natation 1885 – Lugano NPS

9.45 Uhr: SC Kreuzlingen – SV Basel oder Carouge Natation

13.15 Uhr: Genève Natation 1885 – SV Basel oder Carouge Natation

14.45 Uhr: SC Kreuzlingen – Lugano NPS

Sportlerherz und knurrender Magen?

Das passt natürlich nicht besonders gut zusammen! Vor, während und nach den Finalspielen haben Spieler und natürlich auch Besucher und Fans die Gelegenheit, sich im Restaurant des Seebads zu verpflegen!

Als Besucher und Fan tun Sie nicht nur sich selbst was Gutes, sondern unterstützen auch unsere Sportler. Denn, was trotz der günstigen Preise am Schluss in der Kasse bleibt, wird auch zur Unterstützung unserer Wassersportler verwendet.

Freuen Sie sich mit uns auf ein tolles Wochenende mit Spitzensport der besten U17-Mannschaften der Schweiz! ●

TriStar

Kino

The Lady / Ein geteiltes Herz

Am Freitag/Samstag, dem 22./23. Juni, um 20.15 Uhr, Sonntag, 24. Juni, um 18.00 Uhr; Originalversion mit d/f-Untertiteln, ab 12 Jahren

Sie stand mehr als 15 Jahre unter Hausarrest, lebte wie ein Vogel im Käfig und wurde in ihrer burmesischen Heimat zur Symbolfigur der Demokratiebewegung: Aung San Suu Kyi rief die Menschen dazu auf, mit friedlichen Mitteln gegen die Gewalt der Militärregie-

rung von Myanmar – einem Land in Asien, einst bekannt als Burma – zu kämpfen. Mit Erfolg. Die Oppositionspolitikerin mit der Blume im Haar – vom Volk ehrfurchtsvoll «die Lady» genannt – wurde 1991 für ihren Einsatz mit dem Friedensnobelpreis belohnt.

Buebe gö z'Tanz

Am Dienstag/Mittwoch, 26./27. Juni, um 20.15 Uhr, Dialekt, ab 10 Jahren

Die Kummerbuben wollen als erste Rock-

band in den heiligen Hallen des Stadttheaters spielen. Um den Sprung zur Choreografin zu schaffen, opfern zwei Tänzerinnen des Bern:Balletts ihre ganze Energie und Zeit für das gemeinsame Projekt: Buebe gö z'Tanz erzählt von zwei Welten und einer Bühne, von Schweiß und Schmerz, Hierarchie und Anarchie und von den befreienden Momenten einer gegliückten Verschmelzung zwischen Tanz und Musik. ●

Kino Modern



Sommerbüchertausch

Ein warmer Sommertag, du lässt deine Seele baumeln, liegst im kühlenden Schatten und liest ein Buch. Nur welches? Und eigentlich habe ich schon so viele zu Hause!

Dann sei willkommen an unserem Sommerbüchertausch. Nach dem Motto «bring und

nimm» treffen wir uns am 28. Juni ab 19.30 Uhr im Restaurant Panem. Bring Bücher mit, die man unbedingt gelesen haben muss und von denen du dich trennen willst.

Wir werden sie einander kurz vorstellen und anschliessend austauschen. Vielleicht hat die

eine oder andere Frau ja etwas «Gluschtiges» für dich dabei. ●

*Kath. Frauengemeinschaft und
Gemeinnütziger Frauenverein*

Mehr Lebensraum für alle und insbesondere für unsere Kinder

Denken Sie an Ihre Kindheit zurück. Welche Bilder haben Sie jetzt vor Augen? Ich sehe die Berge. Diese sind rot, weil es Frühling ist und weil der Mohn blüht.

Im Kindesalter beginnen unsere Kinder aktiv, ihren Lebensraum zu entdecken. In dieser Zeit sind erste Naturerlebnisse prägend. Das Spielen mit der Erde, dem Sand, dem Wasser sowie das kontrollierte Spiel mit dem Feuer sind zentrale Sinne- und Naturerlebnisse. Die Kinder entdecken das Leben auch in der Erde und im Wasser: «Was für eine Freude ist es. Es bewegt sich alles, wenn ich mit meiner Schaufel in der Erde buddle. Was für eine Freude ist es, einen Molch, einen Wurm oder eine Schnecke in der Hand zu halten.»

Nur die Natur kann unseren Kindern die unendliche Kreativität und den unendlichen Raum für die Spiellust und das Lernen geben. Nicht alle haben die Möglichkeit, ihre Kinder auf einem grosszügigen Grundstück, am Bach oder am Waldrand spielen zu lassen. Auf einem kleinen Raum im Vorgarten, auf dem Balkon oder im Hof eines Mehrfamilienhauses lassen sich auch natürliche Ideen verwirklichen. Man braucht nur Mut zum freien Natur-Denken und zur naturnahen Belebung der Umgebung. Verschiedene Materialien wie die trockenen Blumen, das Treibholz, die Steine dienen als Anreiz für Ideen; die Sträucher und die Beeren als Essgenuss; eine Feuerstelle und ein Kräutergarten als Teegenuss und Naturapotheke sowie als ein Experimentierbereich dürfen nicht fehlen. Auch wird an dieser Stelle auf die Vorteile der Holzarchitektur für Kinder, wie ein Baumhaus oder ein selbst gebautes Insektenhotel, hingewiesen.

Die körperliche Betätigung, die Spiele sowie die Ruhepausen unter dem freien Himmel sind unverzichtbar für eine gesunde Erzie-

hung. Eine emotionale Wahrnehmung der Natur und die Identifikation mit der Natur können sich bei einem Kind nur entwickeln, wenn seine Umgebung naturnah ist.

Wie soll denn ein Kind seine Sinne üben, wenn seine ganze Umgebung zubetoniert ist? Wie soll es auf den unter der Sonne glühenden Betonpflastersteinen barfuss laufen? Wie soll ein Kind sich im Sommer den Farben und dem Duft der Naturblumen erfreuen, wenn der Rasen drei Mal die Woche gemäht wird? Nicht nur über die Blumen im Sommer, sondern auch über die herunterfallenden Blätter im Herbst freuen sich die Kinder. Sie nehmen diese vom Boden, beobachten diese, spielen damit. Sie begreifen den Herbst über den Duft der heruntergefallenen Blätter. Wie soll ein Kind sich im Herbst an den herbstlichen Blättern erfreuen, wenn diese sofort weggepflegt werden?

Die naturnahe Umgebung ist für die Kinder wichtig. Ein kinderfreundlicher Garten oder ein Spielplatz sollte Kinder dazu einladen, innezuhalten, zu verweilen, zu spielen, zu lernen, kreativ zu sein und sich aktiv oder kreativ zu betätigen. Unsere Kinder fühlen sich wohl an dem Ort, an dem sie sich als Teil der Natur wahrnehmen, sei das unter einem Johannisbeerstrauch, auf einer Blumenwiese, auf einem Laub- oder Kieshaufen. Es sind kleine natürliche Dinge, welche die kindlichen Sinne prägen und die Grundlage für ihre Gesundheit, ihre Gelassenheit, ihre Kreativität und ihre Lernbereitschaft bilden.

Die Natur ist ein idealer Ort und nicht nur für die Aktivitäten, mit welchen Kinder unserer heutigen Gesellschaft überflutet sind. Die Natur und nicht das Fernsehen oder der Computer bietet einen idealen Rückzugsort zum Verweilen, auch zum Langweilen, an nichts denken, nur die Wolken im Himmel

zu beobachten und ohne jegliche Aktivitäten mit sich auszukommen.

Die Langeweile, die aktivitätenfreien Pausen sind für eine gesunde geistige Entwicklung unserer Kinder unabdingbar. Viele späteren Erkrankungen werden auf die Tatsache zurückgeführt, dass die Fähigkeit zum Verweilen, sich Langweilen, sich Abschalten, Pausen zwischen Aktivitäten einzubauen, nicht im Kindesalter gelernt wurde.

Wenn das Verweilen eine der wichtigsten Fähigkeiten für das Leben und Gesundbleiben ist, wo sollen unsere Kinder es erlernen, wenn nicht in der Natur? Wer vermag es schon, sich mit einem Blick auf die Pflastersteine oder auf die Gotthard-Mauer zu entspannen, wohl aber mit dem Blick auf die blühenden Obstbäume oder auf die summenden Bienen.

Fazit

Ein natürlicher Garten, an dem die Erwachsenen und die Kinder Freude haben, ist weder teuer noch aufwendig. Die Pflege der Blumenwiese mit der Sense ist geräuschlos und kann auf 2 bis 3 Schnitte während des Sommers reduziert werden. Die summenden Bienen und die flatternden Schmetterlinge sind das Ergebnis, anstatt einem täglich brummenden Rasenmäher. Die Entscheidung der Erwachsenen für eine Stein-Wüste oder einen rasierten Rasen ist lediglich mit der Pflegeleichtigkeit motiviert. Wer aber seine Kinder glücklich in der und mit der Natur erleben möchte, sollte sich an die eigenen Glücksmomente in der Natur erinnern und diese Momente auch seinen Kindern gönnen. ●

*G. Leistner-Martin,
Naturschule Bodensee*

Platzkonzert des Musikvereins

Der Musikverein Romanshorn lädt am Dienstag, dem 26. Juni, herzlich zum Platzkonzert im Restaurant zur Mole ein. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Der Musikverein und der Dirigent freuen sich, wenn sich viele Zuhörer den hoffentlich warmen Sommerabend reservieren, um den musikalischen Klängen zuzuhören. ●

Musikverein Romanshorn

Gute Resultate

Am Wochenende vom 9. und 10. Juni nahm der Damenturnverein Romanshorn an den Seeländischen Turntagen im bernerischen Lyss teil. Beim familiären und gemütlichen Turnfest blühten die Damen auf und erturnten sich gute Leistungen.

Los ging es am Bahnhof Romanshorn am Samstagmorgen. Voller Vorfreude nahmen wir die lange Reise ins Berner Seeland unter die Schienen und es herrschte bereits im Zug gute Stimmung. In Lyss angekommen, ging es bald auch schon los mit dem ersten Wettkampfteil. Der Fachtest Allround wurde in dieser Wettkampfsaison nach längerer Zeit wieder eingeübt, und wie man sah, hat sich das viele zusätzliche Training gelohnt. Bei

den drei Stationen zeigten wir uns von der besten Seite und haben die gesteckten Ziele nicht nur erreicht, sondern noch übertroffen. Mit der Note 8.86 war der erste Teil geschafft. Weiter ging es am Schulstufenbarren. Mit ein paar Turnerinnen, die zum ersten Mal mitgemacht haben, und einer kurzfristigen Umstellung im Training zuvor aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls zeigten wir eine souveräne Leistung am Barren. Belohnt wurde die Vorführung mit der tollen Note 8.9, welche natürlich gefeiert werden musste. Zum Schluss stand noch das Team Aerobic auf dem Programm. Auch hier hatten wir einen Neuling dabei. Trotz kleinen Fehlern und Ausrutschen konnten wir die gute Note 8.62 einheimen. Insgesamt erturnten wir

uns somit 26.36 Rangpunkte und landeten in der 4. Stärkeklasse auf dem tollen 7. Rang von 28 Turnvereinen.

Nach dem turnerischen Teil verbrachten wir den restlichen Abend im grossen Festareal und fielen mit unserem «ausländischen» Dialekt doch ziemlich auf in der Menge. Nach einer kurzen und mehr oder weniger bequemen Nacht reisten wir am Sonntagabend wieder zurück nach Romanshorn, wo unsere Betten uns schon sehnsüchtig erwarteten. Als nächster Punkt steht das kantonale Turnfest in Frauenfeld auf dem Jahresprogramm. Wir hoffen, wir können an unsere guten Leistungen anknüpfen, und freuen uns bereits auf diesen Wettkampf. ●

DTV, Sibylle Dörig

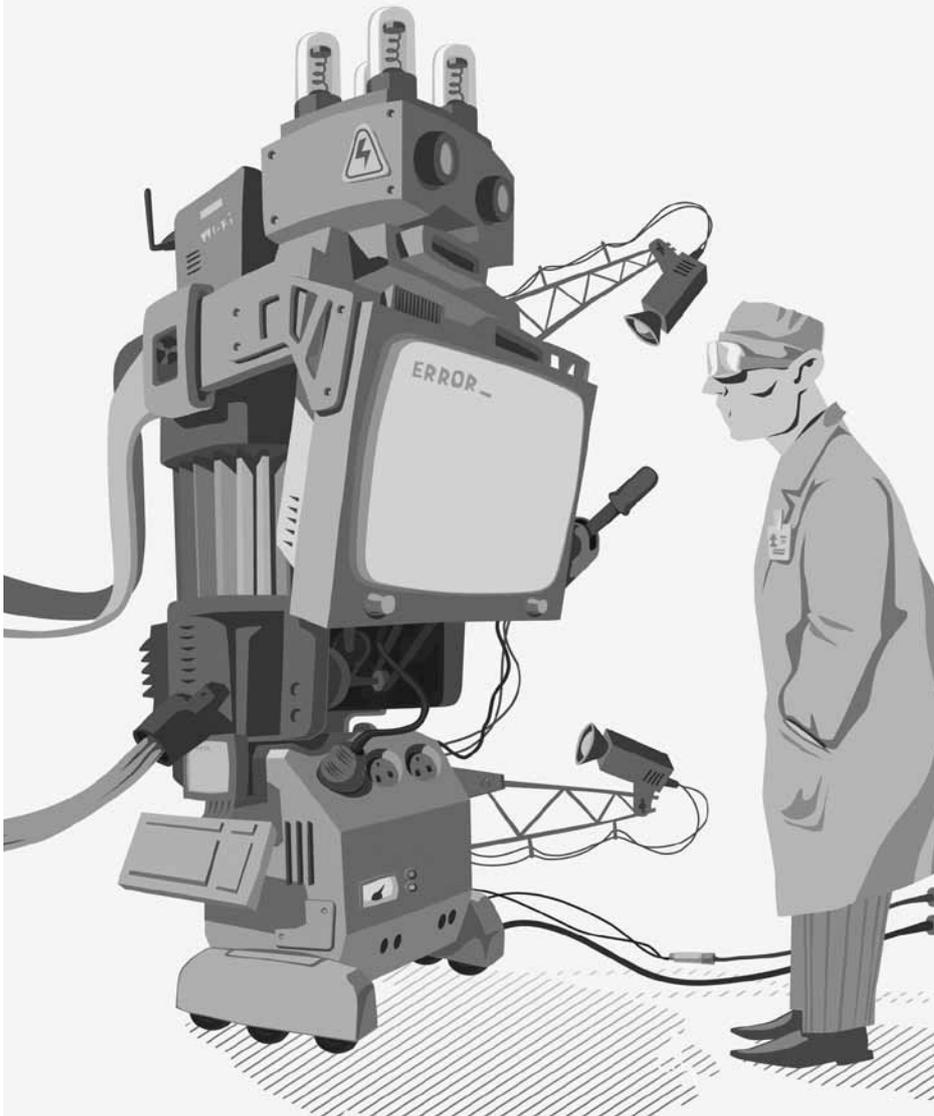


Liebe Seeblick-Leserinnen und -Leser

Wegen einer technischen Panne sind im aktuellen Seeblick nur die bis am Montagmorgen eingegangenen Beiträge enthalten.

Wir werden die fehlenden Berichte, sofern noch aktuell, gerne im Seeblick vom 29. Juni 2012 publizieren. Wir entschuldigen uns in aller Form für diesen Zwischenfall und danken Ihnen für Ihr Verständnis. ●

Gemeindekanzlei



Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler ferocom ag

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: Di-Sa 9.00-13.00 Uhr

danach Telefon: 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,

D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie

Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?

Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,**

Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,

Telefon 071 460 20 55.

Amway Beratung und Vertrieb

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten

in Romanshorn und Umgebung

Telefon: 071 511 33 35

E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Wir bieten Ihnen **Computerkurse** in verschiedenen Bereichen an, **für Anfänger und Fortgeschrittene.** Weitere Informationen unter **www.web-laden.ch** oder **071 460 20 55.** **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn.

Hellsichtige, hellfühlige Schamanin, hilft

Ihnen mit Engelskontakt. Meine Arbeit

mache ich mit weisser Magie und Energie.

Mit Glückszauber zu Deinem persönlichen

Termin. Beatrice Berger, Mobile 078 686

03 22.

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7, 8590

Romanshorn. **Sommer-Stoffe zum ½ Preis** für

Hose, Kleider, Jupe. **Patchwork und Frottee**

für Fr. 10.– pro Meter. Reparatur aller Kleider

und Nähmaschinen. Nachmittag offen.

Zu vermieten

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Romanshorn: **Grosszügige und**

sehr helle, exklusive 3½-Zimmer-Dachwohnung,

ca. 110 m² grosse Wohnung mit verglastem Wintergarten (16 m²), gemütliches

Cheminée, angenehme Nachbarschaft, frisch gestrichene Räume. **Fr. 1'850.–/Mt.,**

HKNK Fr. 200.–. Besichtigung und Auskunft:

Mobile 079 235 79 89

Gesucht

Telefonistin gesucht. Mobile 078 626 27 50.

Amexa Services AG, Arbonerstrasse 55,

8590 Romanshorn

Zu verschenken

Zu verschenken: **junge, sehr schöne Tigerli-**

Kätzchen; per Ende Juli. Tel. 071 558 97 91

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen

Fr. 20.–

jede weitere Zeile

Fr. 4.–

RAIFFEISEN

100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorner Agenda

22. Juni bis 29. Juni 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

- Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
- autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
- Bilderausstellung «Farbenspiel»,
Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Samstag, 23. Juni

- 8.00–18.00 Uhr, Schülerturnier 2012,
Sportplatz Weitenzelg, R'horn, FC Romanshorn
- 8.00 Uhr, Nationenfest, Bodanparkplatz,
Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1,
Romanshorn
- 15.00–16.30 Uhr, Duo Waterkant spielt für Sie!,
Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim
- 18.30 Uhr, Gottesdienst mit anschliessender Feuerwache
vom Johannesfeuer, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romans-
horn
- 20.30 Uhr, Wasserball NLB, versus SC Zug,
SEE BAD Romanshorn, SC Romanshorn

Sonntag, 24. Juni

- 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1,
Romanshorn

- 17.00 Uhr, Konzert, Begegnungszentrum Rebgarten,
JOB – Jugendorchester Bodensee

Dienstag, 26. Juni

- 19.00 Uhr, Musizierstunde Klasse B. Messerschmidt,
Saal MKR, Musikkollegium Romanshorn
- 20.00 Uhr, Platzkonzert mit Jugendmusik,
Restaurant zur Mole, beim Boot, Musikverein Romanshorn

Mittwoch, 27. Juni

- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romans-
horner Gemeindepersonals, Waldschenke Romanshorn

Donnerstag, 28. Juni

- 19.00–21.00 Uhr, Abschlussfeier FMS + Fachmatura,
evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule R'horn

Freitag, 29. Juni

- 10.00–20.00 Uhr, Tag der offenen Tür im Keramikatelier,
Jakob-Schoop-Weg 11, Romanshorn, Damaris Zehentmayer
- 19.00–21.00 Uhr, Maturafeier, evangelische
Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 22. Juni: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr, teenie.

Samstag, 23. Juni: 14.00 Uhr, Cevi, mit Schnup-
pernacht für Cevi-Lager. (Anmeldung bis 17.6. an
D. Scheuner, 079 564 70 40). 19.00 Uhr, Abend-
gottesdienst in Salsmach mit Pfr. Werner Pfister.

Sonntag, 24. Juni: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Ro-
manshorn mit Pfr. Werner Pfister.

Dienstag, 26. Juni: 10.00 Uhr, Gespräch über der
Bibel. 20.00 Uhr, Serenade, vor Kirche Salsmach
(bei Schlechtwetter drinnen).

Mittwoch, 27. Juni: 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 28. Juni: 13.30 Uhr, Gemeindegebet.

Vorschau: Samstag, 30. Juni: 9.50 Uhr, Ausflug
ins Museum Lindau. Anmeldeschluss: 28.6. unter
Tel. 071 466 00 09 oder engel@refromanshorn.ch

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch



Standorte
Frauenfeld, Häggenwil, Herisau und Romanshorn



Unglücklich in der Sekundarstufe?

Wir haben die Sekundarstufe mit Individualität

Wir bieten:

- Familiäre, respektvolle Lernumgebung
- Massgeschneiderte individualisierte Ausbildungspläne
- Leistungs-, anschluss-, erfolgsorientierte Ausbildung
- Innovatives Unterrichtskonzept mit modernsten Unterrichtsmitteln
- Eigene Talente entwickeln und leben

Wir suchen:
Jugendliche die ihre Talente und Träume entwickeln und realisieren wollen.

Informationsveranstaltungen:
20.06.2012 ab 19.30 Uhr, Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn

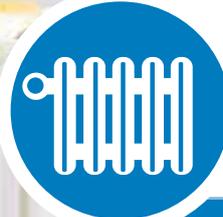
www.sbw-secundaria.ch +41 (0)71 466 70 92

Telefon 071 463 28 28
www.karoog.ch




Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.
Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefonie • Internet • Fernsehen

Sanierungsbedarf? Fragen Sie den Profi!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



DER NEUE SEAT Mii. SCHON AB FR. 11'950.-*

- Parkplatzchampion dank nur 3.57 m Gesamtlänge
- City Notbremsfunktion
- Portables Infotainment System
- Einparkensensoren
- Start-Stopp System

STEAT AUTO AG
Kreuzlingerstrasse 30 - 8580 Amriswil
T. +41 71 414 03 30 - F. +41 71 414 03 39
E. info@steat.ch - www.steat.ch

Kaufen Sie im Juni einen gebrauchten SEAT bei uns und profitieren Sie vom GRATIS STEAT-Service-Package*!
* 2 Jahre Garantie, Service, Bremsflüssigkeit & Abgaswartung



**SKATER-DEMO VON SKATEBOARD-PROFIS
TIPPS & TRICKS VON SLACKLINE-EXPERTEN
FEINES VOM GRILL, SOUND & LOUNGE**

GRATIS TESTEN UND FESTEN

SKATEBOARDS, LONGBOARDS, WAVEBOARDS UND SLACKLINES ZUM TESTEN. MIT MICHAEL KRAUER UND MARIS MIJAILOVIC, SK&SCHOOL.CH UND JOSH EBNETER, SLACKBIRDS KIRCHBERG.

Slack'n'Skate – mit Pier 58 & SBW Haus des Lernens
Freitag, 29. Juni 2012 im Skaterpark Romanshorn
14.00 Uhr – Open End

Öffnungszeiten: Pier 58 by Bruggli
Di – Fr: 09.00 – 18.30 h
Sa: 09.00 – 17.00 h
Hafenstrasse 58 | 8590 Romanshorn
T. + 41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch



Antürliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch